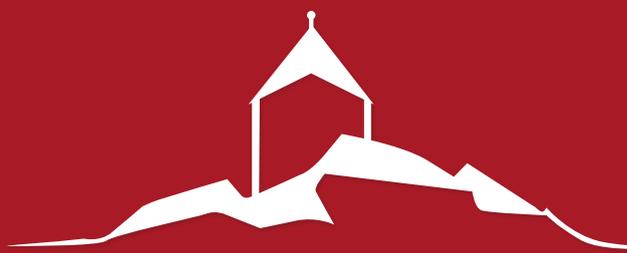


04/2020



WERNBERG-KÖBLITZ

AKTUELL

05

EHRENAMTLICHE DRINGEND
GESUCHT

06

AGENDA 30

10

BRIEF AN DIE SENIOREN

FEISTELBERG

**LIEBE WERNBERG-KÖBLITZERINNEN,
LIEBE WERNBERG-KÖBLITZER,
LIEBE LESER,**

seit einigen Monaten müssen wir nun schon ohne lieb gewonnene Veranstaltungen und größtenteils ohne unser reichhaltiges Vereinsleben auskommen. Gerade jetzt wird uns wieder bewusst, wie wichtig für uns das soziale Miteinander ist.

In allen Bereichen des öffentlichen Lebens müssen teilweise täglich, die sich stetig ändernden Vorgaben umgesetzt und Lösungen gefunden werden.

Die stade Zeit wäre traditionell mit dem Adventsmarkt eingeläutet worden, der aber leider ebenfalls nicht stattfinden konnte. Nehmen wir die Adventszeit trotzdem zum Anlass, gerade unsere Solidarität mit allen zu zeigen, die von der Pandemie besonders betroffen waren, sind oder noch sein werden. Es wäre mein Wunsch, dass wir in Wernberg-Köblitz weiter zusammenhalten.

Zu guter Letzt darf ich allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen, die sich wieder in irgendeiner Weise in unser Gemeindeleben eingebracht oder engagiert haben. Ist der Dienst auch noch so klein oder unscheinbar gewesen.

Im Namen des gesamten Marktrates und der Verwaltung wünsche ich Ihnen eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, schöne Feiertage und bereits einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Konrad Kiener
1. Bürgermeister

ERSCHEINUNGSTERMIN 2021

- | | | | |
|---|---------|------------------------------------|---|
| o | 01/2021 | Anzeigenschluss: 15. Februar 2021 | Erscheinungstermin: 1. März Woche 2020 |
| o | 02/2021 | Anzeigenschluss: 17. Mai 2021 | Erscheinungstermin: 1. Juni Woche 2020 |
| o | 03/2021 | Anzeigenschluss: 16. August 2021 | Erscheinungstermin: 1. September Woche 2020 |
| o | 04/2021 | Anzeigenschluss: 08. November 2021 | Erscheinungstermin: letzte Nov. Woche 2020 |

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER
WWW.WERNBERG-KOEBLITZ.DE

Bei Krankheit, Unfall oder technischen Störungen ist schnelle Hilfe wichtig. Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern und Adressen für den Markt Wernberg-Köblitz auf einer Seite zusammengefasst.

Änderungen vorbehalten!



APOTHEKE	TEL.NR.	APOTHEKENNOTDIENST
St. Anna Apotheke Wernberg-Köblitz	09604 25 30	25.12.2020, 02.01., 10.01., 27.02.2021
Burg Apotheke Wernberg-Köblitz	09604 32 57	26.12.2020, 03.01., 20.02., 28.02.2021
St. Barbara Apotheke Pfreimd	09606 92 06 0	12.12., 20.12.2020, 06.02., 14.02.2021
Altstadt Apotheke Pfreimd	09606 307	19.12., 27.12.2020, 13.02., 21.02.2021
Paracelsus Apotheke Nabburg	09433 24 11 0	05.12., 13.12.2020, 06.01., 30.01., 07.02.2021
Sindersberger'sche Apotheke Nabburg	09433 96 47	28.11.2020, 23.01., 31.01.2021
Rathaus Apotheke Schwarzenfeld	09435 711	01.01., 09.01., 17.01., 06.03.2021
St. Nikolaus Apotheke Schwarzenfeld	09435 22 44	29.11.2020, 16.01., 24.01.2021
Nikolaus Apotheke Luhe-Wildenau	09607 92 26 62	05.12., 13.12.2020, 06.01., 30.01., 07.02.2021

NOTRUF- UND HILFENUMMERN

Notruf	110
Polizeiinspektion Nabburg	09433 24 04 0
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Wasserversorgung	0151 12 10 56 07
Abwasserbeseitigung	0151 44 51 49 20
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 24 51
Giftnotzentrale München	089 19 240
E.ON Strom	01802 19 20 91
E.ON Gas	01802 19 20 81
Deutsche Telekom	0800 33 0 20 00
Senioren- und Pflegeheim Am Sand Bahnhofstr. 62, 92533 Wernberg-Köblitz	09604 92 13 0 Fax 92 13 50
Postagentur Wernberg-Köblitz	09604 26 59

ÄRZTETAFEL

Bauer Wolfgang Am Franzosengraben 12	09604 35 26
Dr. Hübner Peter Vohenstraußer Str. 19	09604 90 97 0
Dr. Pröm Thomas Bachgasse 23	09604 93 27 09 0
Dr. Putz Franz Josef Neuaigner Str. 21	09604 27 27
Dr. Linsmaier Bernd (Zahnarzt) Talstr. 14	09604 17 17
Dr. Nickl Michael (Zahnarzt) Nürnberger Str. 119	09604 25 65
Dr. Rügamer Richard u. Manuela (Zahnärzte) Am Franzosengraben 8	09604 33 63
Dr. Bauer Manfred (Psychotherapeut) Kellerweg 16	09604 93 11 81
Dr. Schwarz Jürgen (Tierarzt) Gewerbering Süd 6	09604 92 0 60
Regina Scheidler (Podologische Praxis)	09604 93 19 42 2

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Sprechtage Forstamt Schnaittenbach

Das Forstamt Schnaittenbach führt zur Zeit keine Sprechtag im Rathaus mehr durch. Die Sprechstunde findet nun jeden Donnerstag um 15.00 bis 18.00 Uhr im Forstamt in Schnaittenbach (Wiesenstraße 10) statt.

Ansprechpartner wäre Herr Lipp
Tel. 09622/719721 E-Mail: simon.lipp@baystf.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS:

AUFGRUND DER GEGEBENEN SITUATION IST DAS RATHAUS NOCH VERSCHLOSSEN. BITTE VEREINBAREN SIE VORAB EINEN TERMIN.

MO - DO	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
FR	08.00 Uhr - 12.00 Uhr



ABSAGE ADVENTMARKT IN WERNBERG-KÖBLITZ

In den letzten Jahren hatte der Adventmarkt eine enorme Anziehungskraft. Es kamen nicht nur 200 oder 300 Menschen zum Marktplatz. „Wir würden, wenn wir diesen abhalten würden, an unsere Grenzen stoßen, was die Schutz- und Kontrollmaßnahmen für jeden

Einzelnen betrifft. Wir wollen verhindern, dass Wernberg-Köblitz zu einem Corona-Hotspot wird“ so das Organisationsteam Franziska Gradl, Stefan Mutzbauer, Maria Schlögl und Bürgermeister Konrad Kiener. **Aus diesem Grund wird der Adventmarkt 2020 abgesagt.**

INFORMATIONEN ZUM WERTSTOFFHOF IN WERNBERG-KÖBLITZ SCHLISSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN / NEUJAHR

Letzter Tag:
Di. 22.12.2020

Erster Tag:
Sa. 09.01.2021

Wir bitten um Beachtung! Keine Annahme von Altholz aus dem Außenbereich an den Recyclinghöfen des Landkreises Schwandorf

Nachdem es hierzu immer wieder Anfragen von Bürgern gibt, weist das Landratsamt Schwandorf auf folgendes hin: An den Recyclinghöfen wird kein mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz angenommen. Darunter fallen insbesondere imprägnierte Hölzer aus dem Außenbereich. Auch verwitterte Hölzer, bei denen eine Behandlung mit Holzschutzmitteln nicht absolut zuverlässig ausgeschlossen werden kann, sind von der Anlieferung ausgeschlossen.

Beispiele (nicht abschließend!): Imprägnierte Gartenmöbel und sonstige imprägnierte Hölzer aus dem Außenbereich wie z.B. Palisaden, Pergolen, Gartenhäuser, Gartenzäune, Dachsparren, Fenster/Fensterstöcke, Außentüren, ehemalige Bahnschwellen.

Begründet ist dies in der Altholzverordnung: Diese teilt Altholz in Abhängigkeit von der Belastung mit Schadstoffen in die Altholzkategorien A I bis A IV und in die Sonderkategorie PCB-Altholz ein. Bei den oben genannten von der Annahme an den Recyclinghöfen ausgeschlossenen Hölzern handelt es sich um Altholz der Kategorie A IV, das vom Gesetzgeber aufgrund seiner Behandlung mit Holzschutzmitteln als überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft ist, für den bereits bei der Annahme besondere Nachweispflichten gelten. Diese können nur von dafür zertifizierten Entsorgungsunternehmen erbracht werden. Lässt sich Altholz nicht eindeutig einer bestimmten Kategorie zuordnen, ist es laut Altholzverordnung stets in die jeweils höhere Kategorie einzustufen. Da bei der Annahme an den Recyclinghöfen eine Zuordnung der angelieferten Abfälle nur aufgrund einer Sichtkontrolle erfolgen kann, muss bei verwitterten Hölzern, bei denen eine Behandlung mit Holzschutzmitteln nicht absolut zuverlässig ausgeschlossen werden kann, die Einstufung als A IV-Holz erfolgen, so dass auch solche Holzabfälle an den Recyclinghöfen zurückgewiesen werden müssen.

KEINE BÜRGERVERSAMMLUNG MEHR IN DIESEM JAHR

Am 03.07. fand die erste digitale Bürgerversammlung statt. Damals war die Hoffnung, dass noch später im Jahr eine normale, analoge Bürgerversammlung möglich sein könnte. Die Bürgerversammlung stellt ein normalerweise ein wichtiges Element der Bürgerbeteiligung dar.

Mittlerweile gibt es eine ministerielle Empfehlung, trotz Hygiene- und Schutzmaßnahmen, auf eine Bürgerversammlung zu verzichten. Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, wird deshalb der Bericht des Bürgermeisters in anderer Form zur Verfügung

FUNDAMT

Beim Markt Wernberg-Köblitz sind seit Veröffentlichung der letzten Ausgabe „Wernberg-Köblitz aktuell“ folgende Fundsachen abgegeben worden:

- >> Bargeld
- >> Autoschlüssel Opel
- >> Schlüssel mit Tieranhänger Seehund und blauem Anhänger
- >> Schlüssel mit Anhänger Zweiradcenter Weiden
- >> Mountainbike der Marke Rixe
- >> Mountainbike der Marke Flyke
- >> Damenfahrrad
- >> Handy der Marke iPhone
- >> Handy der Marke Nokia
- >> Geldbeutel

gestellt. Dieser wird auf der **Homepage** unter **www.wernberg-koebnitz.de/Rathaus/Bürgerversammlung 2020** aktualisiert veröffentlicht. Sie können sich mit ihren Anliegen, Fragen und Anträgen bis zum

07.12. an die Gemeinde wenden: Entweder per **mail** an **info@uernberg-koebnitz.de** oder gerne auch **telefonisch** unter **9211-0**. Alle eingehenden Fragen werden in der Marktratssitzung am 15.12. behandelt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

EHRENAMTLICHE, GESETZLICHE BETREUER DRINGEND GESUCHT!

Gesucht werden sozial engagierte Menschen, die daran interessiert sind, ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung im Landkreis Schwandorf zu führen. Die Aufgabenbereiche, die einem gesetzlichen Betreuer übertragen werden, legt das Betreuungsgericht fest. Sie erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von insgesamt **€ 399,00/Jahr** (ggf. für Porto, Fahrtkosten, etc.). Die aufgewendete Zeit wird nicht vergütet!

Mit Ihrer Aufgabe werden Sie nicht alleine gelassen. **Die Betreuungsstelle am Landratsamt Schwandorf, Rechtspfleger des Betreuungsgerichts oder der Betreuungsverein Schwandorf** steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

Hierzu stehen Ihnen folgende Kontaktdaten zur Verfügung:

• **Betreuungsstelle am Landratsamt Schwandorf:**
Gabriele Horn
Tel.: 09431/471-440
E-Mail: gabriele.horn@lra-sad.de

Christina Lehmer
Tel.: 09431/471-125
E-Mail: christine.lehmer@lra-sad.de

Angeline Roth
Tel.: 09431/471-277
E-Mail: angeline.roth@lra-sad.de

• **Betreuungsgericht Schwandorf**
Tel.: 09431 / 383-0

• **Betreuungsverein Schwandorf e.V.**
Rita Sebald und Waltraud Brettner
Tel. 09431/56 000 97
E-Mail: rita.sebald@betreuungsverein-schwandorf.de
E-Mail: waltraud.brettner@betreuungsverein-schwandorf.de

Wir freuen uns auf Sie!

Ein frohes Weihnachtsfest Gesundheit, Glück und Gottes Segen für das neue Jahr 2020

wünschen Ihnen

SPD Ihr
SPD-Ortsverein
Wernberg-Köblitz

SPD Ihre
Bundestagsabgeordnete und Markträtin
Marianne Schieder

SPD Ihr
Marktrat
Alexander Werner

SPD Ihre
Markträtin
Christa Mösbauer

SPD Ihr
Marktrat
Christian Liebl



AGENDA30 – SCHWERPUNKT BIODIVERSITÄT



Biodiversität – was heißt das eigentlich und wozu brauchen wir das?

Biodiversität meint Vielfalt in drei Bereichen: Vielfalt der Lebensräume, Vielfalt der Arten und Vielfalt der genetischen Ressourcen. Geeignete Lebensräume sind eine absolut notwendige Voraussetzung für die Erhaltung der Arten - kurz gesagt ohne Teich kein Frosch. Daneben ist es aber auch wichtig, möglichst viele und vernetzte Lebensräume zu schaffen, damit besagter Frosch seine Gene mit denen anderer Populationen vermischen kann. Hierdurch steigt insgesamt die Anpassungsfähigkeit der Art und damit die Wahrscheinlichkeit, dass einige Individuen besser auf veränderte Lebensbedingungen reagieren können und den Fortbestand der Art sichern. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist der Klimawandel, der die etablierten Arten unter Druck setzt und den langfristig nur gut angepasste oder aber genetisch breit aufgestellte Arten überstehen werden.

In der Natur ist alles mit allem verbunden, und diese Verbindungen sind derartig komplex, dass wir immer nur einen Bruchteil der Zusammenhänge erkennen können. Das Verschwinden einzelner Arten hat immer stattgefunden und wird auch weiterhin immer stattfinden, allerdings läuft das durch den Menschen verursachte Artensterben in einer nie dagewesenen Geschwindigkeit ab.

Die Folgewirkungen können wir keinesfalls überblicken, sicher ist nur, dass irgendwann ein Punkt erreicht ist, an dem ganze Ökosysteme kollabieren. Es gibt hierfür das anschauliche Beispiel des „Wackelturms“ – am Anfang kann man gefahrlos einzelne Steine herausziehen, der Turm steht zunächst stabil, dann zunehmend wacklig, und irgendwann stürzt der Turm vollständig zusammen, obwohl noch mehr als die Hälfte der Steine vorhanden war. Wir alle sind Teil dieses Wackelturms und profitieren daneben in nahezu allen Aspekten unseres Lebens vom Reichtum der Natur. Die Bestäubungsleistung der Insekten trägt in einem enormen Umfang zu unserer Nahrungsmittelversorgung bei und ist in Geldeswert kaum zu ermessen.

Die Reinigungs- und Filterfunktion eines gesunden Bodens ist für unsere Wasserversorgung unverzichtbar, und ohne die Sauerstoffproduktion der Pflanzen auf der Erde wäre unser Leben unmöglich. Der Wirkstoff Acetylsalicylsäure, Bestandteil vieler Schmerzmittel, stammt aus der Weidenrinde, und in vielen technischen Bereichen kopieren wir die Strategien der Natur (Lotuseffekt, Aerodynamik, Statik).

In dieser Ausgabe von „Wernberg-Köblitz aktuell“ möchten wir Ihnen die einzelnen Handlungsfelder der Agenda30 näherbringen. Wir gehen dabei schwerpunktmäßig auf die Bereiche ein, in denen die Kommunen und die Bürger am besten Einfluss nehmen können.

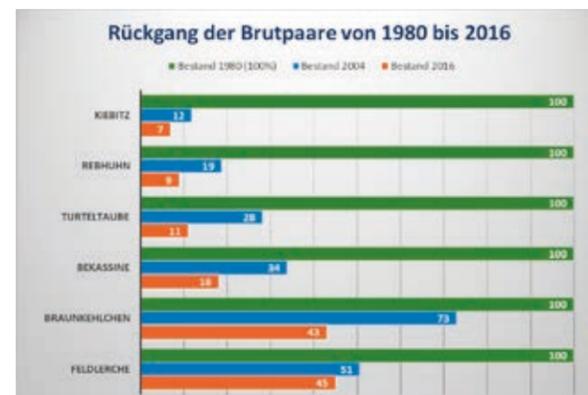
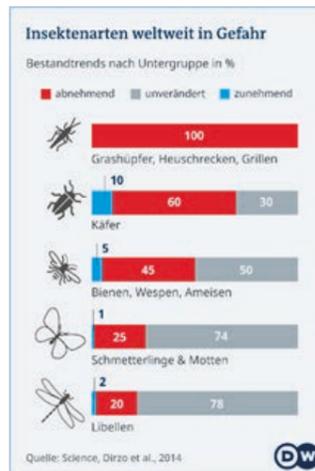
Alle Beiträge zum Thema „Agenda30“ finden Sie auch nochmal zum Nachlesen auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Leben in Wernberg-Köblitz/Agenda30“.

Wie ist die Lage?

Im Mai 2020 hat die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina eine Analyse zum Zustand der biologischen Vielfalt auf dem Land veröffentlicht. Die darin gewählten Formulierungen sind ungewöhnlich deutlich und kritisch formuliert: „Die Situation ist dramatisch, der Handlungsbedarf akut.“

So seien innerhalb der letzten 25 Jahre die Bestände der Feldvogelarten um fast 70% eingebrochen, nahezu 30% der Schmetterlinge im Grünland verschwunden und die Ackerwildkräuter um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Viele Insektenarten weltweit haben abnehmende Bestände zu verzeichnen. So gehen bei sämtlichen Arten von Grashüpfern die Bestände zurück, ebenso bei 60% der Käfer und fast der Hälfte aller Bienen, Wespen und Ameisen. Der Rückgang von Insekten gefährdet die Futtergrundlage vieler anderer Tiere und kann dramatische Kettenreaktionen auslösen.



Durch die Zerstörung ihrer Lebensräume sind bestimmte Vogelarten extrem in ihrem Bestand gefährdet. (Daten: Nationaler Vogelschutzbericht 2019, BfN; eigene Grafik)

Die Appelle der Wissenschaftler richten sich zwar vorrangig an die EU-Staaten, so wird z.B. eine radikale Änderung in der Agrarpolitik und bei der Verteilung der Subventionszahlungen gefordert. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch auf anderen Ebenen dringender Handlungsbedarf besteht. Hier kann sowohl die Kommune als auch der einzelne Bürger selber aktiv werden, um beim Artenschutz Verbesserungen zu erreichen.

Was kann der Markt Wernberg-Köblitz tun?

Die Gemeinde als Eigentümer großer Grundstücksflächen kann selbst einen erheblichen Beitrag zur Biodiversität leisten. Bei der Pflege von Flächen können die Mäharbeiten insektenschonend durchgeführt werden, manche Flächen können sogar bis ins Frühjahr stehen bleiben und vielen Insekten Überwinterungsmöglichkeiten bieten. Die straßenbegleitenden Grünstreifen stellen dabei wichtige Korridore zur Vernetzung der Lebensräume dar (Sie erinnern sich an den Frosch von oben). Blühwiesen, Heckenstrukturen, sandige oder feuchte Kleinstlebensräume können gefährdeten Arten Schutz bieten, und auch Totholz ist ein überaus wertvoller Lebensraum für viele Lebewesen, die einen vermodernden Baumstamm mit viel Ausdauer wieder dem natürlichen Kreislauf zuführen.

Daneben gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, die allerdings diesen Rahmen sprengen würden. Wir wollen hier möglichst umfangreich tätig werden und werden Sie über die jeweiligen Maßnahmen natürlich auf dem Laufenden halten.

Und was kann ich selber tun?

Nachdem das Volksbegehren Artenvielfalt in 2019 ein derart durchschlagender Erfolg war, dürfen wir hoffen, dass wir auf viele motivierte Bürger stoßen, die ebenfalls aktiv werden wollen.

Im Garten und auf dem Balkon



Vielleicht finden auch Sie ein Fleckchen im Garten, auf dem sich eine solche Blütenpracht entwickeln darf. Bild: Heidi Schmid

• Was auf den gemeindlichen Grünflächen gut ist, kann im Privatgarten nicht schlecht sein. Ein guter Anfang wäre zum Beispiel, eine wenig genutzte Ecke des Gartens nur noch 1x pro Jahr mähen, am besten im Frühjahr. Wenn Sie das Mahdgut abräumen, mägen Sie mit der Zeit den Standort ab, und es siedeln sich von ganz allein und kostenlos die standortangepassten Arten an. Die Ansaat einer Blühwiese ist

ein etwas spezielleres Thema, dazu sei hier nur gesagt, dass Sie mit „Baumarktmischungen“ nicht lange Freude haben werden.

• In der Nähe des Komposthaufens können Sie eine weitere „Wilde Ecke“ einrichten. Hier werden sich wegen des nährstoffreichen Bodens wahrscheinlich Brennesseln ansiedeln, die den Raupen von Schmetterlingsarten wie Admiral, Tagpfauenauge oder Kleiner Fuchs als Futterpflanze dienen.

• Bei der Auswahl von Stauden und Gehölzen sind heimische Arten deutlich wertvoller als die meisten weitverbreiteten Zierpflanzen. Das Laub ist keineswegs Abfall, der sofort von den Beeten geräumt werden muss, sondern bildet eine natürliche und kostenlose Mulchschicht. Im Gegensatz zu Rindenmulch versauert diese den Boden nicht und bietet, anders als die vermeintlich pflegeleichten Steingärten, den nützlichen Bodenlebewesen reichlich Nahrung. Auch Häckselgut vom Gehölzschnitt kann hier auf kurzem Weg wieder sinnvoll verwendet werden.

• Um kleineren Tieren wie dem Igel den Weg in und durch Ihren Garten zu ermöglichen, sollten Sie im unteren Bereich Ihres Zauns Öffnungen schaffen. Auch diese Tiere schätzen eine ungestörte Ecke, einen Reisighaufen oder ein anderes verstecktes Plätzchen. Ein fachgerecht(!) gebautes „Insektenhotel“ kann für einige Wildbienen eine willkommene Nistmöglichkeit bieten, allerdings nisten die meisten heimischen Wildbienen im Boden und profitieren daher mehr von sandigen, offenen Stellen im Garten.

Weitere Informationen zum „Naturschutzgebiet“ vor Ihrer Haustür, auch zu den Themen Blühwiese und Insektenhotel, finden Sie zum Beispiel hier:

*LBV_Ratgeber_Lebensraum Garten
LBV_Ratgeber_Lebensraum Garten_Insektenhotel selbst bauen
NABU_Umwelt und Ressourcen_Ökologisch Leben_Balkon und Garten*

Beim Einkaufen

Auch unser Einkaufsverhalten hat einen großen Einfluss auf die Artenvielfalt. Ökologisch angebaute Lebensmittel sorgen für eine geringere Pestizidbelastung der Umwelt und tragen damit zum Artenschutz bei. Bei jeder Kritik an den aktuellen Strukturen in der Landwirtschaft müssen wir uns bewusst sein, dass die Landwirte genau das anbauen, was wir, die Verbraucher kaufen.

• Im Volksbegehren Artenvielfalt wurde ein Anteil von 30% ökologischem Landbau gefordert, also soll-

ten wir alle zu mindestens 30% ökologisch produzierte und regionale Lebensmittel einkaufen. Auf dem Wochenmarkt am Donnerstag kann man frisches Obst und Gemüse in Bio-Qualität kaufen, und sämtliche Supermärkte und Discounter in Wernberg-Köblitz führen ein wachsendes Sortiment an Bio-Produkten.

- Wer einen besonderen Beitrag zur Artenvielfalt leisten möchte, kann Säfte von Streuobstwiesen einkaufen. Streuobstwiesen sind die „Hotspots“ der Artenvielfalt und bieten bis zu 5.000 Arten ein Zuhause. Beim Kauf von regionalen Produkten wird zusätzlich die heimische, eher kleinteilige Landwirtschaft gefördert.

- Daneben gibt es viele kleine Direktvermarktungsprojekte wie in Tannesberg, wo das Rote Höhenvieh eine wichtige Aufgabe in der Landschaftspflege übernimmt und „nebenbei“ regionale und hochwertige Lebensmittel liefert. Mithilfe entsprechender Suchmaschinen findet sich für nahezu jedes Produkt eine regionale Verkaufsstelle.

Mehr zu den Vorteilen des ökologischen Landbaus und Suchmaschinen für Direktvermarkter in unserer Umgebung finden Sie hier:
 Umweltbundesamt_Umweltleistungen
 des Ökolandbaus
 Regionales Bayern
 Regional ist 1. Wahl_Nordoberpfalz

Im Kopf

Die wichtigste Veränderung muss allerdings in unseren Köpfen stattfinden. Seit Jahrzehnten gilt eine gepflegte, aufgeräumte Natur und Landschaft als erstrebenswert: viele Flächen in Hof und Garten werden gepflastert, der Rasen gedüngt und möglichst

häufig gemäht, die Beete abgeräumt bis auf die blanke Erde und dann mit Rindenmulch oder Schotter abgedeckt, Feldraine werden gemulcht, Hecken und Bäume gestutzt und sogar der Wald wird „aufgeräumt“. Wir sollten uns aber bewusst machen, dass unser menschliches Ordnungsbewusstsein in der Natur völlig fehl am Platz ist. Die Natur kennt keine „Unordnung“, sie kennt nur Lebensräume verschiedenster Art. Zu jedem vermeintlichen „Saustall“ gibt es eine Menge Tiere, die genau hierauf angewiesen sind, sei es Totholz, Laub- oder Reisighaufen, verblühte Wiesen oder nasse, schlammige Stellen. Im Gegenzug geht mit jeder „sauberen“ Pflasterfläche und jedem klassischen Rasen wieder ein Stück Lebensraum verloren. Wir sollten also unseren Blickwinkel ändern und uns darin üben, die vielen verschiedenen Lebensräume (an)erkennen und wertschätzen zu können. Manche Elemente unserer Kulturlandschaft bedürfen natürlich einer gewissen Pflege, so müssen die Wiesen gemäht, Brachflächen entwaldet und Heckenstrukturen gepflegt werden. Auch im privaten Garten wünschen sich die meisten von uns ein paar kurz gehaltene Flächen zum Spielen oder Sitzen, und selbstverständlich muss niemand in seiner Hofeinfahrt das Pflaster herausreißen und Schlammlöcher anlegen. Es gilt vielmehr, sich Gedanken zu machen über das Verhältnis zwischen den eigenen Ansprüchen und den Bedürfnissen der Lebewesen um uns herum. Denn so viel steht fest, wir Menschen sind auf eine intakte Natur angewiesen - nicht umgekehrt.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen für uns haben, schicken Sie uns jederzeit gerne eine Nachricht unter

agenda30.beauftragte@wernberg-koebnitz.de
 Georg Schlögl und Cornelia Paulus
 Agenda30-Beauftragte des Marktes
 Wernberg-Köblitz

WAS BLIEB VON DEN „SCHUTZWÜRDIGEN NATURGEBILDEN“ DES JAHRES 1925?

Der Oberpfälzer Waldverein Wernberg wurde am 11. Mai 1924 gegründet, und zwar durch Postoberinspektor Ignaz Mühlhofer vom Hauptverein Weiden, der seit dem 2. Juli 1916 bestand.

Am 18. Januar 1925 fand im hiesigen Gasthof zum schwarzen Bären eine Generalversammlung statt, zu der Vorsitzender Joseph Benz 33 Mitglieder begrüßen konnte. Er referierte über Bauernhöfe in der Oberpfalz und übergab das Wort an Pfarrer Josef Coduro, der dem Ursprung der Familiennamen in der Pfarrei

St. Emmeram von 1649 bis 1800 nachging. Danach versprach der Vorstand, gleich nach dem Eintreffen des Übersichtsplans die Markierung der örtlichen Wanderwege in Angriff zu nehmen. Am Ende einigten sich die „begeisterten“ Anwesenden auf das Ziel, 8 „schutzwürdige Naturgebilde“ im Gemeindebereich zu erhalten:

Alte Linde auf dem Schlossberg am Weg nach Weihern, ca. 15 m hoch, weitausragende Krone, ca. 3 m Stammumfang in Brusthöhe

Geschlossene Gruppe von drei Linden, ca.14 bis 16 m hoch, 2 m bis 3 m Stammumfang, in ihrer Mitte das Grabdenkmal des 1915 verstorbenen Freiherrn Rudolf von und zu Brenken
Linde mit malerischem Habitus am Ende des Marktes an der Weidener Straße, ca. 17 m hoch, regelmäßige Krone, ca. 3 m Stammumfang
Mächtige Linde am Ende des Marktes an der Pfreimder Straße, durch Feuer im unteren hohlen Teil schwer beschädigt
Alte Linde am Ende des Marktes an der Vohenstraußer Straße, ca. 19 m hoch, Umfang fast 4 m, uralte Holzfigur des hl. Johannes am Stamm
Mächtiger Kastanienbaum auf dem Schlossberg zwischen Burgmauer und Forsthaus, Holzkreuz mit Christusfigur am Stamm.

Es fällt auf, dass 1925 der Markt Wernberg nach Norden, Süden und Osten - quasi an Stelle von Ortsschildern - durch markante Linden abgegrenzt war. Nach fast 100 Jahren „überlebte“ von den 8 „schutzwürdigen Naturgebilden“ nur die Linde links am Brenkengrab. Man kann erahnen, dass sie mit ihrem weit ausladenden Wuchs eine imposante Erscheinung war. Doch Stürme und Blitzeinschläge haben im Lauf des vergangenen Jahrhunderts deutliche Spuren hinterlassen. Trotzdem treibt sie immer noch aus und hat einen Stammumfang in Brusthöhe von 4 m erreicht. An die malerische Linde an der Pfreimder Straße kann sich Jakob Kick gut erinnern, weil sie in der Nähe seines elterlichen Anwesens stand. Doch bald nach dem Krieg wurde sie gefällt. Das Versprechen, Wanderwege zu kennzeichnen, wurde tatsächlich eingelöst: Bereits 1926 erhielt der Zweigverein Wernberg von der Weidener Zentrale dafür ein dickes Lob. Auf der anderen Seite waren auch die Luher Kollegen nicht untätig. Sie markierten z.B. die Strecke Feistelberg – Rote Marter – Wernberg mit einem blauen Punkt auf weißem Grund. OWV-Vorsitzender



Linde am Brenkengrab, das von den OWV-Mitgliedern Erwin Hartinger und Albert Wildenauer bestens restauriert wurde

Unsere Öffnungszeiten an den Festtagen:
 Heiligabend: 7:30 – 14:00
 Silvester: 7:30 – 14:00 Uhr

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 01. JANUAR 2019

**MONTAG – SAMSTAG
 07:30 – 19:00 UHR**

92533 Wernberg-Köblitz
 Am Franzosengraben 8

Joseph Benz wurde 1906 an die Volksschule Wernberg versetzt, wo er bis 1934 unterrichtete. Seit 1920 war er zusätzlich Schulrat für den Bezirk Nabburg. Viele Jahre engagierte er sich in der Kommune als Gemeindevorstand, Standesbeamter, Marktrat und 2. Bürgermeister. Er starb 1946 und wurde im Wernberger Friedhof bestattet. Nach dem Ehrenbürger ist im südlichen Ortsteil eine Straße benannt.

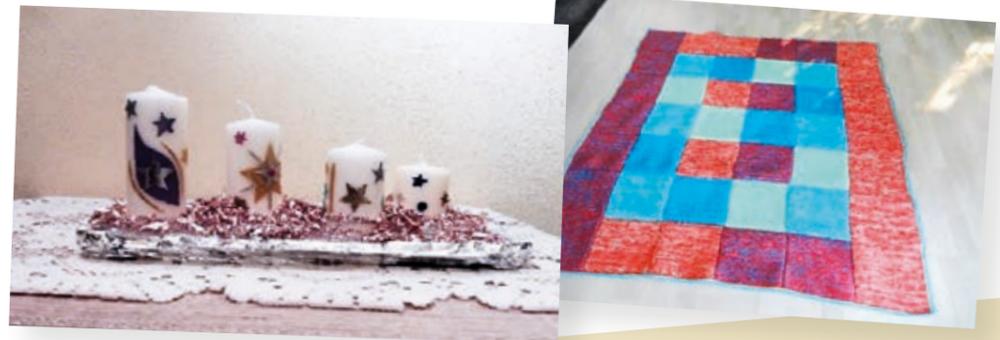


Ehrenbürger Joseph Benz

Quellen:
 Die Oberpfalz, Jahrgänge 1925, 1927 und 1934: In dieser Zeitschrift aus Kallmünz erschienen seit 1924 die Mitteilungen des OWV. 1953 übernahm diese Aufgabe die bewährte „Arnika“.

MEINE LIEBEN SENIOREN/-INNEN, MEINE LIEBEN FREUNDE/-INNEN, IM BESONDEREN MEINE FRAUEN AUS DER GRUPPE ST. JOSEF,

Zuerst möchte ich Danke sagen für die netten und freundlichen Rückmeldungen nach meinem ersten Brief an Euch. Ich hab mich sehr gefreut und war auch etwas gerührt. Drum hab ich mich entschlossen Euch nochmal zu schreiben. Ich werde nicht auf die Corona Pandemie eingehen, alles was es da zu sagen gibt, machen die Medien und Ihr alle werdet dies sicherlich verfolgen und auf dem neuesten Stand sein. Ich möchte ein bisschen in den letzten Jahren kramen und vielleicht kommt Ihre da bei auf andere Gedanken und ich kann evtl. auch das eine oder andere kleine Lächeln auf Euer Gesicht locken. Sechs Jahren waren wir schon ein Team eine schöne, große Gruppe als uns die Pandemie so unvorbereitet stoppte. Ich bin damals angetreten und hatte mir, für mich und meine Arbeit, einen Leitfaden ein Motto gestellt, dass da hieß: „fördern und fordern!“ Deshalb hab ich die Vorträge auf das geforderte Minimum beschränkt und ansonsten die AKTIV-Nachmittage hervorgehoben. Bei der Durchsicht unserer Programme ist mir deshalb auch der November besonders ins Auge gestochen. Da wurdet Ihr im besonders hohen Masse gefordert und auch gefördert. Schon Monate davor hab ich hinter vorgehaltener Hand immer wieder hören müssen: „da gehen wir nicht hin, dass können wir nicht, da machen wir nicht mit“ und was war?, der November kam und all meine Frauen waren da!! Hurra!! Ja dann schau ma doch mal was wir so alles gemacht haben. Begonnen haben wir mit dem Scherenschnitt wir haben weihnachtliche Fensterbilder wie z.B. Engel, Kerzen und andere adventliche Motive nach Vorlage ausgeschnitten. Bei den Frauen bei denen die Hände oder Finger nicht mehr so recht die Schere führen wollen, haben die anderen selbstverständlich zugegriffen, sodass jede mindestens ihre drei Fensterbilder mitnehmen konnte. Dann hatten wir den Spiele-Nachmittag - Brettspiele und mehr. Die vorgesehene Stunde reichte bei weitem nicht aus, es sollte ja in jeder Gruppe ein Sieger ermittelt werden. Auf vielfachen Wunsch habe ich dann diese Spiele-Nachmittag extra einmal im Vierteljahr angeboten. Leider ließ hier das Interesse doch schnell nach, so dass wir zum Schluss bei nur noch 6 Leuten waren und es eingestellt wurde. Mandalas malen war unsere nächste große Aktion. Frau Lemberger aus dem Seniorenheim, damals bereits 92 Jahre hat uns das vorgemacht und Ihre Werke mitgebracht, sie hat uns mit ihrer Begeisterung angesteckt und mit großem Eifer sind alle ans Werk gegangen und haben die vorgezeichneten Bilder farbenprächtig und mit viel Fantasie ausgemalt, auch da konnten alle, ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen. In meinem Eifer hatte ich damals mehrere Mandalas Malbücher gekauft, gearbeitet wurde dann jedoch auf verschiedenen einfachen Vorlagen.



Wenn also jemand in dieser doch tristen Zeit, mit dem Mandalas malen anfangen oder weitermachen möchte, ich hab noch Bücher vorrätig - zum Verschenken, ruft an und ich bring's vorbei. Beim nächsten mal haben wir die Fleckerl Decke gestrickt, was eine ganz besondere Gemeinschaftsleistung war. Zwar wurde viel bereits im Vorfeld zuhause gestickt, aber das war ja auch gar nicht anders möglich in 1 - 1 ½ Stunden kann so ein Meisterwerk nicht geschaffen werden. Da war ich ganz besonders stolz auf Euch. Schaut Euch die Decke doch nochmal an (Bild anbei) und im letzten Jahr die Adventkerzen. Auch da leg ich nochmal ein Bild bei. Mehr als 160 Kerzen ca. 40 Frauen je 4 Adventgesteck Kerzen und jede Kerze ein Unikat! Keine war wie die andere jede ein Besonderheit, auch da musste natürlich in Heimarbeit vorbereitet und vorgearbeitet werden aber dann konnte jede Frau Ihre 4 wunderbar gestalteten Kerzen mit heimnehmen und ein Adventlicht nach dem anderen zu gegebener Zeit entzünden. Euch allen, trotz vorheriger Zweifel, haben die handwerklichen Nachmittage Spaß und Freude gemacht und der Erfolg jeder Aktion hat uns alle richtig Stolz gemacht. Ja, ja man weiß nicht was man alles kann, wenn man es nicht probiert hat!! (Bitte diesen Satz merken und hinter die Ohren schreiben.)

Ich hoffe, Ihr erinnert Euch gerne an diese Nachmittage und wie gesagt, wenn ein kleines Lächeln in Eure Augen getreten ist würde ich mich sehr freuen. Was bleibt mir also noch zu sagen. Wir können die derzeitige Situation nicht ändern, wir müssen da gemeinsam durch, geben wir unser Bestes halten wir uns an die AHA Regeln (Abstand, Hygiene und Alltagsmasken) dann werden wir hoffentlich bald einen Neustart machen können. Alle guten Wünsche begleiten Euch, viel Gesundheit und Durchhaltevermögen dann wird, dann muss es doch hoffentlich bald mal wieder aufwärts gehen. Die Zeit geht weiter, Weihnachten steht schon vor der Tür, auch dieses Fest wird noch unter den Zeichen der Pandemie stehen, trotzdem darf ich Euch ein frohes, friedliches, gesegnetes Fest, hoffentlich im Kreise Eurer Familien, Eurer Lieben wünschen. Für das neue Jahr 2021 wünsch ich vor allem, allen Gesundheit.

Es ist zwar eine Floskel aber ich wende sie trotzdem an: „was brauchen wir mehr.“ Also bleibt gesund oder werdet schnell gesund wenn's jemanden grad nicht so gut geht. Ich hoffe, bete und glaub ganz fest daran, helft's mit!, dann kann, dann wird es wieder gut werden.

In Verbundenheit und Freundschaft
Eure Seniorenbeauftragte
Anneliese Fiedler



„JETZT HERZ ZEIGEN!“ EINE AKTION DES DM

An der Aktion des dm „Jetzt Herz zeigen!“ haben sich wieder viele Kunden beteiligt. „HelferHerzen“ ist eine dm-Initiative, die engagierte Menschen würdigt und ihnen eine Plattform schenkt. Seit 2014 fördert dm mit dieser Initiative viele regionale Projekte.

„Jetzt Herz zeigen!“ hieß es in allen deutschen dm-Märkten mit einem Spendenergebnis von 1,4 Millionen €. Auch der dm in Wernberg-Köblitz hat sich an dieser Aktion beteiligt und es konnten aus dem 5 %igen Tagesumsatz 672,78 € in diesem Jahr gespendet werden. Das Team des dm Wernberg-Köblitz um Regina Männer hat sich als Spendenempfänger für das Senioren- und Pflegeheim „Am Sand“ in Wernberg-Köblitz aus ihrer direkten Nachbarschaft entschieden, da das soziale und kulturelle Leben in den Gemeinden im Rahmen von Projekten in diesem Jahr fast zum Erliegen gekommen ist und somit auch keine Einnahmen über Aktivitäten generiert werden konnten. Das Senioren- und Pflegeheim „Am Sand“ in Wernberg-Köblitz engagiert sich seit dem Jahre 1996 für pflege-bedürftige Menschen.

Bis zu 100 Bewohner finden in der Einrichtung ein Zuhause für welche sich 90 Mitarbeiter einbringen. Das Senioren- und Pflegeheim bietet Kurzzeitpflege- und vollstationäre Pflegeplätze an, sowie einen beschützenden Wohnbereich für dementiell erkranktes Klientel. Das Wohlergehen der Bewohner ist mit der interdisziplinären Zusammenarbeit aus den Bereichen, Pflege, Küche, Wäscherei, Reinigung, Haus-technik und Verwaltung das höchste Gut.



Frau Regina Männer und Herr Manuel Kühn

Die Spende findet Verwendung für das Bewohner- und Mitarbeiterfest, ein alljährliches Sommerfest, welches dieses Jahr durch die Corona-pandemie nicht stattfinden konnte. „Aufgehoben ist nicht aufgeschoben, wir sind zuversichtlich im nächsten Jahr die Feier mit unseren Bewohnern, Angehörigen und Kollegen gebührend nachzuholen“ so Manuel Kühn, welcher sich als Einrichtungsleiter des Senioren- und Pflegeheims "Am Sand" über die Spende für die Bewohner sehr freute.

(Bild: Maria Schlögl)

NACHLESE ZUM FERIENPROGRAMM 2020



Leider konnten in diesem Jahr nur wenige Veranstaltungen zum Ferienprogramm durchgeführt werden. Hier dürfen wir kurz über zwei Veranstaltungen berichten. Am Samstag, den 04.09. fand im Rahmen des Ferienprogramms eine Kinderwanderung statt. Organisiert wurde diese durch den Oberpfälzer Waldverein in Person von Albert Wildenauer.

Treffpunkt hierzu war die Wegezentrale Nähe alter Pfarrhof. Begrüßen konnte Albert 11 Kinder und Jugendliche und deren Eltern. Der Weg führte über den Kellerweg zum Burg Berg über den Burggeist zum Kehrer Weiher und zurück.

Bei den Stehlen erklärte Albert sehr interessant die Spuren der heimischen Tierwelt.

Auch auf dem Weg hin und zurück erklärte Albert die heimische Flora und Fauna und zudem alle Fragen zu den Pilzen am Wegesrand.

Alles Essbare wurde dabei von den Teilnehmer eingesammelt und wie ich hoffe zu Hause zu einem leckeren Gericht verarbeitet. Geplant war der Rundgang mit einer Dauer von 1 Stunde, was aufgrund der vielen Fragen und Erklärungen dann doch fast 2 Stunden wurden. Aber allen Kindern machte die kurzweilige Wanderung Spaß! Vielen Dank nochmals an den Wegewart des OWV für diese gelungenen Aktion.

Bäume pflanzen für das Klima, so lautete der Slogan für eine am 04.09. durchgeführte Baumpflanzaktion der Marktgemeinde unter der Leitung von Bürgermeister Konrad Kiener unter Mithilfe der beiden Jugendbeauftragten Max Geitner und Christian Liebl.

Im Zuge dieser Aktion wurden 25 Laubbäume auf dem Platz des alten Hochbehälters am Fischberg gepflanzt. Die Teilnehmenden 20 Jugendlichen und

Kinder konnten im Anschluss an das Pflanzen noch einen Stein oder kleinen Blumentopf bemalen um „Ihren“ Baum zu kennzeichnen. Hintergrund dieser Aktion ist etwas wenn auch nur einen kleinen Beitrag zum Klima zu leisten. Jeder Baum bindet CO2 aus der Atmosphäre und nur so kann das Klima stabil gehalten werden.



EIN FRIEDVOLLES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES JAHR 2021

wünschen Ihnen

Ihre CSU Marktratsfraktion: Max Geitner, Thomas Käsbauer, Dr. Franz-Josef-Putz, Dieter Rosenberg, Christina Sachs, Hubert Schöner und Thomas Weber

Ihr CSU Ortsverband und Ihre Frauenunion Wernberg-Köblitz



GESCHENKE FÜR ALTERSJUBILARE GUTSCHEIN-AKTION ÜBER DIE ÖRTLICHE GESCHÄFTSWELT

Seit vielen Jahren ist es beim Markt Wernberg-Köblitz Tradition, dass der Bürgermeister bzw. seine Vertreter unseren Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Geburtstag und danach alle 5 Jahre persönlich zu dessen runden Geburtstagen gratuliert. Hierbei wird als Zeichen der Wertschätzung auch eine Dankurkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Gerade beim Geschenk ist es in der Regel schwierig, den individu-

ellen Geschmack der Jubilare zu treffen. Schließlich soll das Präsent des Marktes den Jubilaren auch eine Freude bereiten.

Die teilnehmenden Geschäfte und Betriebe, die sich an dieser Aktion beteiligen, werden namentlich auf der Rückseite des Wert-Gutscheines abgedruckt. So können die Jubilare leicht erkennen, wo der Gut-

schein überall eingelöst werden kann. Die teilnehmenden Geschäfte und Betriebe ziehen dann den Gutschein ein und der Wert des Gutscheins wird dann gegen Vorlage in der Marktkasse erstattet.

Wenn sie mit ihrem Betrieb bzw. ihrem Gewerbe an dieser Aktion teilnehmen und entsprechende Gutscheine annehmen möchten, neben sie Kontakt mit uns auf (Tel.Nr. 09604/9211-0 oder info@wernberg-koebnitz.de.)



Für Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung danken wir ihnen bereits im Voraus recht herzlich.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ZUR EINTRAGUNGSMÖGLICHKEIT VON ÜBERMITTLUNGSSPERREN NACH DEM BUNDESMELDEGESETZ

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religions-gesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 1 i. V. m. § 42 Abs. 3 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 i. V. m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 2 i. V. m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 3 i. V. m. § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes beim

Markt Wernberg-Köblitz - Einwohnermeldeamt
Nürnberger Straße 124, 92533 Wernberg-Köblitz

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr,
13:30 - 15:30 Uhr
Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr

vornehmen oder aber auch über unsere Internetseite unter www.wernberg-koebnitz.de.

ALTE HAUSNAMEN NEU AUFGELEGT

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Heimatpflegern, historischen Arbeitskreisen, Kulturvereinen etc. möchte nun die LAG Regionalentwicklung im Landkreis Schwandorf e.V. den Hausbesitzern die Möglichkeit geben, ihr Anwesen mit dem Hausnamen zu versehen.

Nach vorgegebenen Kriterien erfolgt die Gestaltung auf Acryl-Schilder (ca. 35 x 25 cm). Auf das Schild soll der Hausname, soweit bekannt und zudem vom Hausbesitzer erwünscht die Erklärung zum Hausnamen und ggfs. ein vergangener Hausname (mit Jahreszahl/Jahrhundertangabe). Die Kosten für den Schilderdruck sollen über LEADER gefördert werden, die Kofinanzierung hierfür trägt der Landkreis.

Sollten Sie Interesse daran haben, ist Ihr Ansprechpartner für die Gemeinde XY/ für den Ortsteil unserer Gemeinde Herr/Frau Sonnenschein.

Hausnamen sind ein Stück Heimatgeschichte, stiften Identität und geben rückblickend zudem häufig Auskunft über das Leben im Dorf. In vergangenen Zeiten waren Familiennamen oft vergänglich, ebenso Straßenbezeichnungen. Hausnamen jedoch wurden einmal vergeben und blieben auf dem Anwesen, auch wenn der Besitzer längst gewechselt hatte.

Die Herkunft der Hausnamen ist ganz unterschiedlich. Die einfachsten waren übernommene Vornamen, wie „beim Seppel“, oder auch übernommene Familiennamen. Berufsbezogene Namen sind aussagekräftiger, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf den Namen des einstigen Besitzers zu, wie „Schouster“.

Anders hingegen die aus einem Namen und der Berufsbezeichnung zusammengesetzten Hausnamen,



5,- € Gutschein
einlösbar beim Kauf eines Christbaums*
Bitte ausschneiden und mitbringen

BayWa

Ihr zuverlässiger Partner in der Region.

Zusätzlich zu unserem Sortiment für die Landwirtschaft und für den Privatkunden erhalten Sie während der Adventszeit auch:

- Wunderschöne Christbäume (Nordmantannen)
- 10 % Aktionsrabatt auf alle Pferdeartikel
- Vogelfutter und Streusalz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

BayWa AG Agrar
Ulrich-Hübner-Straße 3
92533 Wernberg-Köblitz
Telefon 09604 909610
baywa.de/standorte

Winteröffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr
Adventssamstage geöffnet von 8.00-16.00 Uhr

*Gültig bis 23.12.2020, nur solange der Vorrat reicht.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

wie „Beckermichl“. Daneben entwickelten sich auch Hausnamen aus der Lage des Anwesens, wie „Bergbauer“, oder aus Spitznamen oft in Verbindung mit Eigenschaften oder Berufs des früheren Trägers, so z.B. „beim Platterten“.

Beispiele:



Erfassung von Hausnamen

Interessierten und infrage kommenden Gemeindebürgern bieten wir an, Ihr Anwesen mit ihrem Hausnamen und entsprechender Erklärung des Namens zu versehen.

Beispiele s.u.

Die Kosten für das Acryl-Schild, ca. 35 x 25 cm incl. Befestigungsmaterial werden voraussichtlich zu 60% durch das EU-Förderprogramm Leader gefördert, den Restbetrag übernimmt der Landkreis.

Die Anbringung der Schilder hat jeder Hausbesitzer selbst vorzunehmen. (Der schwarz erscheinende Balken im unteren Bereich des Schildes ist Platzhalter für die Logos des Förderprogramms)

Ich/wir, _____
 Familie / Frau / Herr _____
 Name, Vorname _____
 Adresse _____
 E-Mail _____
 Telefonnummer _____

Bitte komplette Anschrift

möchte/n ein Schild mit meinem/unseren Hausnamen (bitte alles in Druckschrift)

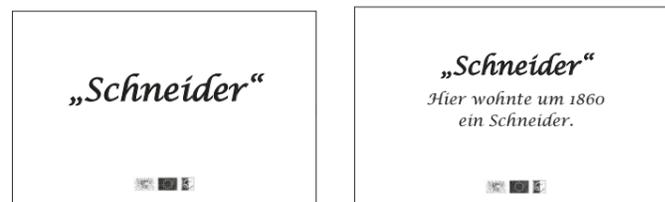
“ _____ ”
 Maximal 22 Buchstaben incl. Leerzeichen

Erklärung des Hausnamens – max. 55 Buchstaben incl. Leerzeichen*

Vergangener Hausname – max. 22 Buchstaben incl. Leerzeichen**

* Der Hausname sollte, muss jedoch nicht, erklärt werden
 ** vergangener Hausname, wenn vorhanden und gewünscht

Beispiele:



NEUES AUS NEUNAIGEN

Neunaigen ist in den letzten Jahren für Familien immer interessanter geworden. Der Anteil der Jüngsten im Ort stieg kontinuierlich. Schon bald wurde der Wunsch nach einem dorfeigenen Spielplatz immer lauter. Durch die Verschiebung der Dorferneuerung machte sich die Dorfgemeinschaft Gedanken, wie das Projekt für die Kleinen trotzdem zeitnah umgesetzt werden könnte. Daraus entstand die Idee zu einem Spendenaufruf an die Bevölkerung und die örtlichen Gewerbetreibenden.

Die Neunaigener Bevölkerung mit allen zugehörigen Gemeindeteilen (Oberndorf, Maierhof, Schmalhof) und die Neunaigener Vereine und Vereinigungen ließen sich nicht lange bitten und waren spontan sehr großzügig. Weitere Gelder kamen durch mehrere Firmen aus der Marktgemeinde Wernberg-Köblitz. Zu der mittlerweile stattlichen Summe steuerte der Marktrat ebenfalls einen Geldbetrag bei.

Damit nahm nun die Planung und Gestaltung Fahrt auf. Nachdem die bestellten Spielgeräte Ende Januar 2020 am gemeindlichen Bauhof angeliefert wurden, konnte endlich begonnen werden. Nach ersten Arbeitseinsätzen der Neunaigener vor Ort kam Mitte März Corona und der komplette Lockdown.

Nun lag der Fortschritt erst einmal auf Eis. Nach einer längeren Zwangspause konnten im Sommer 2020 die Arbeiten wieder aufgenommen werden und der Spielplatz nahm in vielen Arbeitseinsätze langsam Ge-



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch wechseln und sparen!



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

*Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensmann Rudolf Häring
 Tel. 09604 932892
 92533 Wernberg-Köblitz

Vertrauensfrau Angela Bodensteiner
 Tel. 09606 914328
 92536 Pfreimd



stalt an. In mehr als 400 Arbeitsstunden entstand so ein neuer TÜV-geprüfter Spielplatz mit Sandkasten, Schaukeln, Rutschenhaus, Federtier, Klettergerüst und Blockbohlenspielhaus.

Die Dorfgemeinschaft Neunaigen konnte letztendlich Ende Oktober freudestrahlend das nun abgeschlossene Projekt mit dem bereits saftiggrün gewachsenen Rasen an Bürgermeister Konrad Kiener übergeben.

Die Neunaigener Bevölkerung mit ihren Ortsteilen Oberndorf, Meierhof und Schmalhof bedankten sich ganz herzlich für die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wernberg-Köblitz.

Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für die enorme Spendensumme von über 11 T€ sagen alle Kinder, die ab Frühjahr 2021 den neuen Spielplatz unbeschwert und uneingeschränkt mit Freude nutzen können!

ABLESUNG DER WASSERZÄHLERSTÄNDE FÜR DIE ABRECHNUNG 01.01.-31.12.2020

Mitte Dezember 2020 werden die Ablesekarten (kein Funkzähler) versendet. Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie bitten den Zählerstand zum 31.12.2020 abzulesen (nicht die Funkzähler) und uns diesen mittels der Wasserzählerablesekarte bis 11.01.2021 (portofrei) mitzuteilen.

Die Haushalte mit Stallzähler oder GVE möchten bitte, für den Abzug der Kanalgebühren, die entsprechenden Nachweise (z. Bsp.: bayerische Tierseuchenkasse oder Bestandsregister) bis spätestens 11.01.2021 mitzuteilen.

Gerne können Sie uns Ihren Zählerstand auch einfach und bequem online unter www.wernberg-koebnitz.de übermitteln.



Bild: Pixabay.com

NACHSTEHEND DIE DER ABRECHNUNG ZUGRUNDE LIEGENDEN GEBÜHREN für Wernberg-Köblitz.

Zeitraum	Grundgeb. Wasser	Preis/m ³	Grundgeb. Kanal	Preis/m ³
01.01.-31.12.17	38,00 €	2,00 €	50,00 €	2,62 €
01.01.-31.12.18	38,00 €	2,00 €	50,00 €	2,62 €
01.01.-31.12.19	38,00 €	2,00 €	50,00 €	2,62 €
01.01.-31.12.20	38,00 €	2,12 €	50,00 €	2,35 €

Die Preise für Wasser verstehen sich zzgl. der hierfür gesetzlichen Mehrwertsteuer von 5% im Jahr 2020. Die Preise der Grundgebühr gelten für einen hausüblichen Wasserzähler.



Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust

BLICKPUNKT-AUGE BERATUNGSSTUNDE DES BBSB E.V. AM PARK- PLATZ NEBEN DEM RATHAUS

Das letzte Mal im Jahr 2020 finden Menschen mit Sehproblemen Rat und Hilfe. Unter dem Stichwort „Blickpunkt-Auge“ bietet der BBSB ein zusätzliches Beratungsangebot. Die ehrenamtliche Blickpunkt-Auge Beraterin Bettina Pichlmeier gibt Auskunft über den möglichen Verlauf einer Augenkrankheit, informiert über Hilfsmittel, hat Tipps für den Alltag parat und berät über rechtliche und finanzielle Ansprüche.

Termine: 09.12.2020 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Die Termine für 2021 werden durch Aushang am Rathaus bekannt gegeben.

Bei **Rückfragen** wenden sie sich bitte an Frau Pichlmeier, **Tel.** 0151/25689151

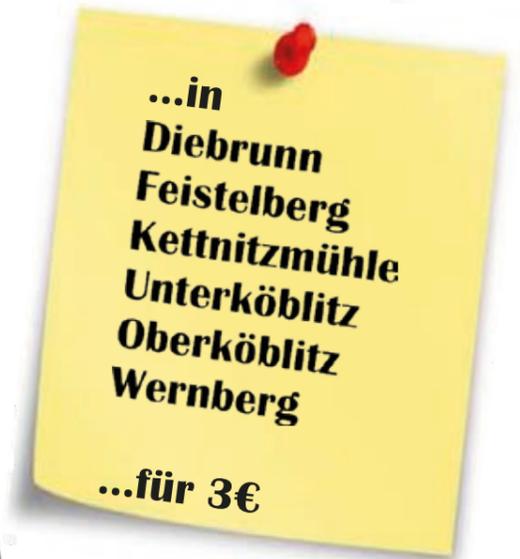


Jugendfeuerwehr
Oberköblitz

Baum weg + guter Zweck



Christbaum
Sammelaktion



...in
Diebrunn
Feistelberg
Kettnitzmühle
Unterköblitz
Oberköblitz
Wernberg

...für 3€

am Samstag, den 09.01.2021

Und so einfach geht's:

1. Bis 05.01.2021 Abholschein für 3€ - erhältlich ab 01.12.2020

Verkaufsstellen:

- TABA PRESS
- Café Bohne
- Bäckerei Meillinger
- Burg Apotheke
- Postfiliale Keck

2. Abholschein sichtbar am Baum anbringen
3. Christbaum bis 8:30 Uhr rausstellen
Der Baum wird dann im Laufe des Tages abgeholt.

**Der Erlös geht an die
Jugendfeuerwehr Oberköblitz!**



Änderungen sind vorbehalten!

WINTERDIENST 2020/2021

Der Markt Wernberg-Köblitz ist zuständig für die Durchführung des Winterdienstes während der Wintermonate. Hierzu steht unser Personal von Montag bis Freitag von 4.00 Uhr bis 20.00 Uhr und von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bereit. Beim Räum- und Streudienst haben Busstrecken sowie Bergstraßen Vorrang. Dann erst werden Ortsstraßen geräumt bzw. gestreut.

Vor allem bei den Räumarbeiten kommt es immer wieder zu Problemen mit parkenden Fahrzeugen. Wir möchten sie daher bitten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass der Schneepflug, der nicht leicht zu manövrieren ist, an der Durchfahrt nicht gehindert wird. Auch wäre es wünschenswert, dass eine Parkseite benutzt wird. Streusalz und anderes Streumaterial mit umweltschädigenden Bestandteilen darf nur eingesetzt werden, wenn

- die Temperaturen unter 0 Grad liegen,
- bei Steilstrecken mit besonderer Verkehrsbedeutung,
- auf Brückenbauwerken
- in Ortsdurchfahrten und Hauptverkehrsstraßen (nur stark befahrene Stellen)

Unser Personal ist bemüht die Räum- und Streuarbeiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen, jedoch nicht auf Kosten, sondern auch zum Schutz unserer Umwelt. Nach wie vor ist in der Winterzeit und vor allem bei Schneefall und Glätte gegenseitige Rücksichtnahme und Vorsicht angebracht. Bitte bedenken sie, dass unser Personal ab 4.00 Uhr morgens für sie arbeitet und nicht alle Straßen zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden können.

Marions...
Spiele Geschenke Schreibwaren

TOP Model
HABA
LEGO
DEPESCHE COPPENRATH DIE SPIEGELBURG
vedes Fachhandelspartner

Ihr echter Spielzeugladen in Wernberg-Köblitz
Nürnberger Str. 153 (im Autohaus/Tankstelle Rupprecht)
Du findest uns auch in Über likes freuen wir uns!



Bild: pixabay.com

Autorisierter Opel Service-Partner und Vermittler & Mehrmarkenwerkstatt

Autohaus Rupprecht GmbH
familiär, ehrlich & fair! Wernberg-Köblitz
www.autohaus-rupprecht.de Autorisierter Opel Service- & Vertragspartner

FÜR MACHER
Nutzfahrzeuge: kaufen oder mieten

Und viele weitere Angebote!
Zugriff auf über 20.000 Fahrzeuge.
Ihr Wunschauto von uns!
Telefon: 09604/2204

Jetzt Angebot sichern!
e-Mobilität bei uns!
Der neue Opel Corsa-e First Edition (EZ08/2020) schon ab 23.900,00 Euro (inkl. 16% MwSt.)

Sie finden uns auch in

Tankautomat 24h mit EC

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

CHRISTBAUM VERKAUF

- ✓ Premium Nordmantannen
- ✓ Kostenloser Lieferservice der Bäume bis zur Haustür *
- ✓ Inklusive Abholung nach der Weihnachtszeit *
- ✓ Mit dem Erlös werden folgende beteiligte Jugendgruppen unterstützt:
 - Sportanglerbund SAB Wernberg
 - Feuerwehr Oberköblitz
 - Feuerwehr Wernberg

2. ADVENTSWOCHENENDE
STREUGUTHALLE B14
Samstag 05.12.2020 von 9 bis 20 Uhr

* Lieferung und Abholung im Gemeindegebiet Wernberg-Köblitz
 ** So lange der Vorrat reicht!

Tennisfreunde Wernberg e.V.

Dieses Jahr zusätzlich: „Glücksbaum“ – Kontaktlos Christbaum kaufen

Wer in diesem Jahr auf Kontakte verzichten möchte kann gerne einen Christbaum zwischen zwei Größen auswählen, diesen per WhatsApp oder mail bestellen und sogar kontaktlos bezahlen. Lieferservice natürlich inklusive. Und so geht's:

- Baumgröße auswählen – bis 2,00m (26,- €) oder 2,00-2,50m (29,- €)
- Per Whatsapp unter 015254991639 oder mail unter tennisfreunde-wernberg@gmx.de Baum mit folgenden Angaben bestellen:
 - Name
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - Baumgröße
 - Zahlungsmethode nur BAR (passend im Kuvert oder persönlich)
- Baum wird am 05.12. zwischen 08:00 und 11:00 Uhr frei Haus geliefert, bezahlt kann kontaktlos

UMWELTVER-SCHMUTZUNG!



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern

eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und **alles Gute**, besonders **Gesundheit und Zufriedenheit** im kommenden Jahr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Schenken Sie uns dieses auch in **der Zukunft**.

Ihre **Freien Wähler**
Wernberg-Köblitz.



Dieses Thema geht uns alle an. Jeder von uns möchte eine saubere Umwelt und ein sauberes Ortsbild. Nur leider kommt es, vor allem in der Bahnhofstraße an den Glascontainern, immer wieder zu erheblichen Verschmutzungen. In diesem Fall, wie auch in allen anderen Fällen, sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen. Zum einen bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger ihren Müll sachgerecht zu entsorgen, zum anderen bitten wir um Mitteilung derartiger wilder Müllablagerungen.

Sollte ein Verursacher festgestellt werden, werden wir diese zur Anzeige bringen.

RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof Wernberg-Köblitz dient als Serviceeinrichtung zur kostenlosen Entsorgung von zahlreichen Materialien wie Sperrmüll, Schrott, recycelbarer Bauschutt, Altfett, Fenster- und Flachglas. Aus Gründen der Gebührengerechtigkeit ist jedoch die Anlieferung nur in Kleinmengen bis max. 0,5 Kubikmeter pro Anlieferungstag möglich. Größere Mengen (z.B. Haushaltsauflösungen) hat der Abfallerzeuger selbst oder über private Unternehmen auf eigene Kosten zu entsorgen.

Öffnungszeiten:

Di. 09.00 - 12.00 Uhr und Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
Annahmeschluss: 11.45 Uhr

Adresse: Nürnberger Straße 171, Ortsteil Unterköblitz

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Betreuungspersonal

Herrn Reinhard Rädels, Tel. 2217

Herrn Hans Ziegler, Tel. 3663

Herrn Josef Hammerl, Tel. 709

Schließzeiten über Weihnachten / Neujahr

Letzter Tag: Di. 22.12.2020

Erster Tag: Sa. 09.01.2021

Ein Christbaum für's Fest direkt aus unserer Heimat

Christbäume aus unseren Kulturen in Wernberg-Woppenhof und Steinwald



Klaus Meßmann, 92533 Woppenhof, Florianstr. 6
 Tel. 09604-2555 Mobil 0160-99424263

Öffnungszeiten täglich von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Verkauf ab 1. Adventsamstag

GRÜNGUTANNAHME

Zur Beseitigung von Gartenabfällen usw. steht am gemeindlichen Recyclinghof eine Grüngutannahme zur Verfügung. Die Anlieferung ist kostenpflichtig. Alternativ kann die Anlieferung auch an die Grüngutannahmestelle erfolgen.

Kompost Kiener, Kötschdorf 9, 92533 Wernberg-Köblitz,
 Tel.: 09604 746, Fax: 09604 17 94

Wir bitten um Verständnis, dass widerrechtliche Entsorgung von Gartenabfällen und sonst. Gegenständen zur Anzeige gebracht werden.

Anlieferzeiten:

Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Nachstehend informieren wir Sie über die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, die Wertstoffsäcke, sowie die ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten von Grüngut und anderen Abfällen (z.B. Sperrmüll, Problem-

müll, usw.). Bitte nehmen Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wahr und schonen Sie damit unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ABFUHRTERMINE

ORTSTEILE

RESTMÜLLTONNE

07.12., 19.12.2020,
04.01., 18.01., 01.02., 15.02.,
01.03., 15.03., 27.03.2021

Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

14.12., 28.12.2020
11.01., 25.01., 08.02., 22.02.,
08.03., 22.03.2021

Alletshof, Deindorf, Diebrunn, Feistelberg, Glaubendorf, Gröbmühle, Kötschdorf, Losau, Oberköblitz, Prügelhof, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg, Trad, Woppenhof und Wernberg

WERTSTOFFSÄCKE

03.12., 31.12.2020
28.01., 25.02., 25.03.2021

Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz

04.12.2020
02.01., 29.01., 26.02.,
26.03.2021

Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz, Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof

PAPIERTONNE

18.12.2020
15.01., 12.02., 12.03.2021

Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof

19.12.2020
18.01., 15.02., 15.03.2021

Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz

21.12.2020
19.01., 16.02., 16.03.2021

Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Wernberg-Köblitz
Verantwortlich: Stefan Falter
Redaktion: Markt Wernberg-Köblitz

Nürnberger Str. 124
92533 Wernberg-Köblitz
Tel.: 09604 / 92 11 - 24
Mail: info@wernberg-koebnitz.de

Text & Fotografie:
Markt Wernberg-Köblitz
Titelbild: Herr Jäckel

© 2018 | Alle Rechte vorbehalten
Das nächste Heft erscheint voraussicht-
lich in der ersten März Woche
Redaktionsschluss: 15.02.2021

Grafik & Layout:

Manntau
Digitale Medien & Werbung

Bachgasse 1 | 92507 Nabburg
info@manntau.de
www.manntau.de